



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 43834, Nachtrag 02

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 43834, Nachtrag 02

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
5½ J x 13 H2

Typ: 51 553

Inhaber der ABE R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
und Hersteller: D-82166 Gräfelfing

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



-2-

Die Sonderräder 5½ J x 13 H2, Typ 51 553, dürfen in den im beiliegenden Nachtragsgutachten beschriebenen Ausführungen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 970111 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengröße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu veranlassen.

Im Gutachten vorgeschriebene Reifenfabrikate brauchen, auch wenn sie von gegebenenfalls in den Fahrzeugpapieren genannten abweichen, ebenfalls nicht eingetragen zu werden.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz e.V., Lamsheim, vom 16.02.2000 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 24.02.2000

Im Auftrag

(Jonxis)



Anlage:

- 1 Abnahmebestätigung
- 1 Nachtragsgutachten



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Typzeichen: KBA 43834

Abnahmebestätigung nach §19 Absatz 3 StVZO.

Der ordnungsgemäße Anbau des Sonderrades 5½ J x 13 H2, Typ 51 553, des Genehmigungsinhabers R.O.D. Leichtmetallräder GmbH, D-82166 Gräfelfing, an dem Fahrzeug:

Fahrzeughersteller

.....

Fahrzeugtyp

.....

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

.....

wird hiermit bestätigt.

Daten für Fahrzeugpapiere (Ziffer 33, Bemerkungen)	
Ziffer	Bemerkungen

Ort, Datum, Stempel der abnehmenden Organisation, Unterschrift

.....

Auftraggeber R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
 Maria-Eich-Straße 3
 82166 Gräfelfing

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ 51 553
 Radgröße 5,5 J x 13 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	L 51 553 36 D/ohne Ring Z 51 553 36 D/ZL gelb	4/100/60,1	36	500	1780	12/1996
-	F 51 553 36 D/ohne Ring Z 51 553 36 D/ZF dunkelgrau	4/100/57,1	36	500	1780	12/1996
-	J 51 553 36 D/ohne Ring Z 51 553 36 D/ZJ schwarz	4/100/59,1	36	500	1780	12/1996
-	D 51 553 41 D/ohne Ring Z 51 553 41 D/ZD natur	4/100/56,1	41	500	1800	12/1996
-	F 51 553 41 D/ohne Ring Z 51 553 41 D/ZF dunkelgrau	4/100/57,1	41	500	1800	12/1996
-	E 51 553 41 D/ohne Ring Z 51 553 41 D/ZE weiß	4/100/56,6	41	500	1800	12/1996
-	B 51 553 36 D/ohne Ring Z 51 553 36 D/ZB hellgrau	4/100/54,1	36	500	1800	12/1996
-	P 51 553 17 F/ohne Ring	4/108/65,1	17	500	1785	12/1996
-	M 51 553 36 F/ohne Ring	4/108/63,4	36	580	1860	12/1996
-	B 51 553 41 D/ohne Ring Z 51 553 41 D/ZB hellgrau	4/100/54,1	41	500	1800	12/1996

Kennzeichnung

KBA-Nummer 43834
 Herstellerzeichen R.O.D.
 Radtyp und Ausführung 51 553 (s.o.)
 Radgröße 5,5Jx13H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen WAT ww. EAT ww. HAT
 Herkunftsmerkmal -
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Krafträder vom 27.07.1982 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Felgenhornprüfung

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 6 kg.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	20.12.1996
Radzeichnung	2114	30.10.1996
Befestigungsmittelzeichnung	2020	14.07.1992
Befestigungsmittelzeichnung	2019	14.07.1992
	mit Änderung vom	17.05.1999
Befestigungsmittelzeichnung	2040	20.10.1992
Befestigungsmittelzeichnung	2042	20.10.1992
	mit Änderung vom	10.08.1998
Nabenkappenzeichnung	2134	16.09.1996
Zentrierringzeichnung	2083	22.11.1995
	mit Änderung vom	28.01.1998
Befestigungsmittelzeichnung	2041	20.10.1992
	mit Änderung vom	10.08.1998

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 16.Februar 2000

Coen

00020052.DOC

ANLAGE 9 zum Gutachten Nr. **970111** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ 51 553
 Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 1 von 7

Auftraggeber R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
 Maria-Eich-Straße 3
 82166 Gräfelfing

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ 51 553
 Radgröße 5,5Jx13H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	M 51 553 36 F/ohne Ring	4/108/63,4	36	580	1860

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 43834
 Herstellerzeichen R.O.D.
 Radtyp und Ausführung 51 553 (s.o.)
 Radgröße 5,5Jx13H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	60° Kegel	110	-
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	27

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 970111) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford
 Mazda

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 9 zum Gutachten Nr. **970111** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ 51 553
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Courier J3S H371	44	165/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
Ford Escort AAL e11*93/81*0053*..	43-85	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L01 S01
	43-85	185/65R13		
Ford Escort AFL e11*93/81*0052*..	43-85	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L01 S01
	43-85	185/65R13		
Ford Escort ALD D137	51-77	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L02 S02
	51-77	185/65R13		
Ford Escort ALF E076, /1	44-77	155/80R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L02 S02
	54-77	185/65R13		
Ford Escort ALL F538, e11*93/81*0055*..	52-85	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L01 S01
	52-85	185/65R13		
Ford Escort AWA B885, /1 bzw. B886, /1	37-58	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L02 S02
	37-58	185/65R13		
Ford Escort AWF E085, /1	40-66	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L01 S02
	40-66	185/65R13		
Ford Escort GAA B824,/1; C706	34-77	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L02 S02
	34-77	185/65R13		

ANLAGE 9 zum Gutachten Nr. **970111** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ 51 553
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Escort GAF E040, /1 bzw. E041, /1	37-38	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L01 S02
	37-38	185/65R13		
Ford Escort, Orion ABL e11*93/81*0051*..	43-85	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L01 S01
	43-85	185/65R13		
Ford Escort, Orion ANL e11*93/81*0054*..	43-85	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L01 S01
	43-85	185/65R13		
Ford Escort/Orion GAL F508, /1 bzw. F509, /1 bzw. G146	44-77	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L01 S01
	44-77	185/65R13		
Ford Fiesta FBD D164, /1, /2 bzw. D165, /1, /2	33-71	155/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L02 S02
	33-71	165/65R13		
	33-71	185/60R13	K49 K50	
Ford Fiesta FBDP E555	40	155/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L02 S02
	40	165/65R13		
	40	185/60R13	K49 K50	
Ford Fiesta FVD D166, /1	33-40	155/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L02 S02
	33-40	165/65R13		
	33-40	185/60R13	K49 K50	
Ford Fiesta GFJ F108,/1 bzw. F109,/1 bzw. G007	37-76	145R13	R09 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L02 S01
	37-76	155/70R13	R09	
	37-76	165/65R13		
	37-76	175/60R13		
	37-76	185/60R13	K07 K08	
Ford Fiesta J5S e13*93/81*0013*..	44-66	165/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01

ANLAGE 9 zum Gutachten Nr. **970111** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ 51 553
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 4 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Fiesta JAS e13*93/81*0008*.. e13*95/54*0008*..	37-66	155/70R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
	37-66	165/65R13	X08	
	37-66	165/70R13	R09	
	37-66	175/60R13	T76 X08	
	37-66	175/65R13	A01 G32	
	37-66	175/65R13	R09	
	37-66	185/55R13	X08	
	37-66	185/60R13		
Ford Fiesta JBS e13*93/81*0009*.. e13*95/54*0009*..	37-66	155/70R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
	37-66	165/65R13	X08	
	37-66	165/70R13	R09	
	37-66	175/60R13	T76 X08	
	37-66	175/65R13	A01 G32	
	37-66	175/65R13	R09	
	37-66	185/55R13	X08	
	37-66	185/60R13		
Ford Fiesta JVS H267	44	165/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
Ford KA RBT e9*95/54*0019*..	37-44	155/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B02 B03 L02 S01
	37-44	165/65R13		
	37-44	175/60R13	F12 K07	
	37-44	185/55R13	F12 K08 K49	
	37-44	185/60R13	F12 K49 K50	
Ford Orion AFD D136 bzw. D199	40-77	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L02 S02
	40-77	185/65R13		
Ford Orion AFF E086, /1 bzw. E087, /1	40-77	175/70R13		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 L01 S02
	40-77	185/65R13		
Ford Puma ECT e13*95/54*0024*..	66-92	175/70R13	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 S01
Ford Sierra GBC C689,/1	44-110	165R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
	44-110	185/70R13		

ANLAGE 9 zum Gutachten Nr. **970111** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ 51 553
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 5 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Sierra GBG E400, /1, /2	49-88	165R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
	49-88	185/70R13		
	49-88	195/65R13		
Mazda 121 JASM e13*93/81*0010*.. e13*95/54*0010*..	37-66	155/70R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
	37-66	165/65R13	X08	
	37-66	165/70R13	R09	
	37-66	175/60R13	T76 X08	
	37-66	175/65R13	R09	
	37-66	175/65R13	A01 G32	
	37-66	185/55R13	X08	
	37-66	185/60R13		
	37-66	195/55R13	A01	
Mazda 121 JBSM e13*93/81*0011*.. e13*95/54*0011*..	37-66	155/70R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
	37-66	165/65R13	X08	
	37-66	165/70R13	R09	
	37-66	175/60R13	T76 X08	
	37-66	175/65R13	R09	
	37-66	175/65R13	A01 G32	
	37-66	185/55R13	X08	
	37-66	185/60R13		
	37-66	195/55R13	A01 K02 K07	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

ANLAGE 9 zum Gutachten Nr. **970111** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ 51 553
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 6 von 7

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

F12 Ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 ist durch geänderte Federwegsbegrenzer (Kennzeichnung "BE 91", 6 Ringe, Länge 142 mm, Hersteller Ford) oder durch von der Funktion gleichwertige Zubehör-Begrenzer herzustellen.

G32 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit der Bereifung 135R13 oder 155/70R13 ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

ANLAGE 9 zum Gutachten Nr. **970111** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand	PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ 51 553
Hersteller	R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 7 von 7

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R70 Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

T76 Reifen (LI 76) nur zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast bis 800 kg (Fzg.-Schein, Ziff.16).

X08 Diese Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig auch mit der Reifengröße 155/70 R13 ausgerüstet sind.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 1996.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 12.Mai 1998

Tufan

00006513.DOC